Perspektiven auf Gemeinwohlorientierung und Sozialverträglichkeit im Wohnen

Thomas Knorr-Siedow

Brandenburgische
Technische Universität
Cottbus - Senftenberg

urbanplus
Droste&Partner

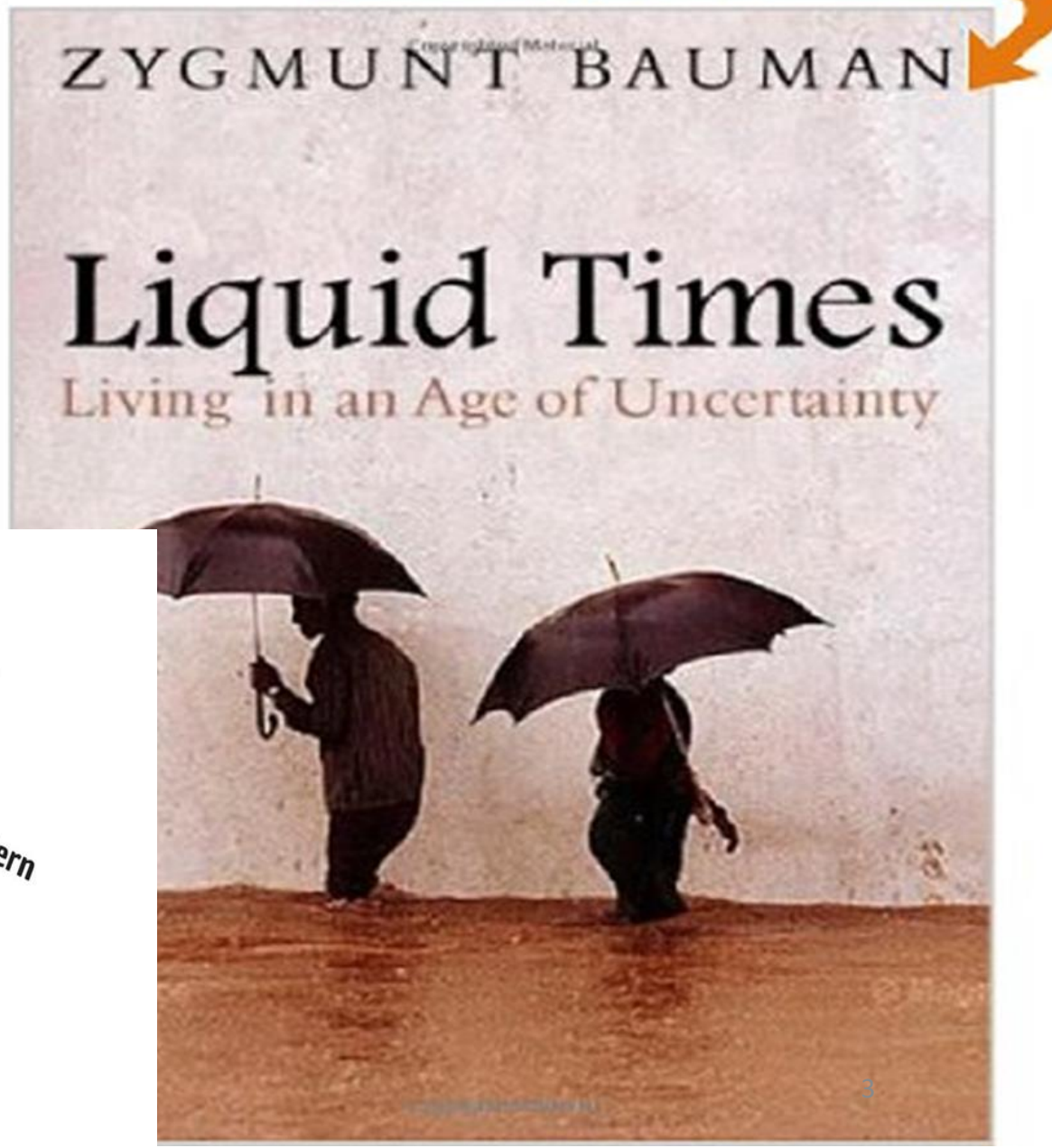
Gemeinwohlperspektiven

1. Theorie
2. Wohnen
3. Diversität
4. Bauen
5. Land
6. Geld
7. Träger
8. Kooperationen

Zygmunt Bauman
(1925 – 2017)

1. Theorie

- Liquid Society
  Neue Lebensverhältnisse
- Soziale Nachhaltigkeit



Alte Schule Karlshorst

2. Diversität

- Diversity
- Gender
- Alter
- Behinderung

- Verflüssigte Lebenslagen

Inklusion

- Wohneigentum
- Miete
- Gesponserte Wohnungen
- Hospiz

Südwestsonne
(Berlin)

© Archid

- Alte Schule Karlshorst

3. Wohnen

- Familienwohnungen
- Single - Wohnungen
- Wohnen auf Zeit
- Cluster-Wohnungen
  Smart-Wohnen
- Integration Wohnen und Arbeiten
- Integration von Care und Wohnen

- Spreefeld

4. Bauen

- Technologien
- Sparsamkeit
- Flexibilität von
  Raum - Konfiguration
- Abstimmung

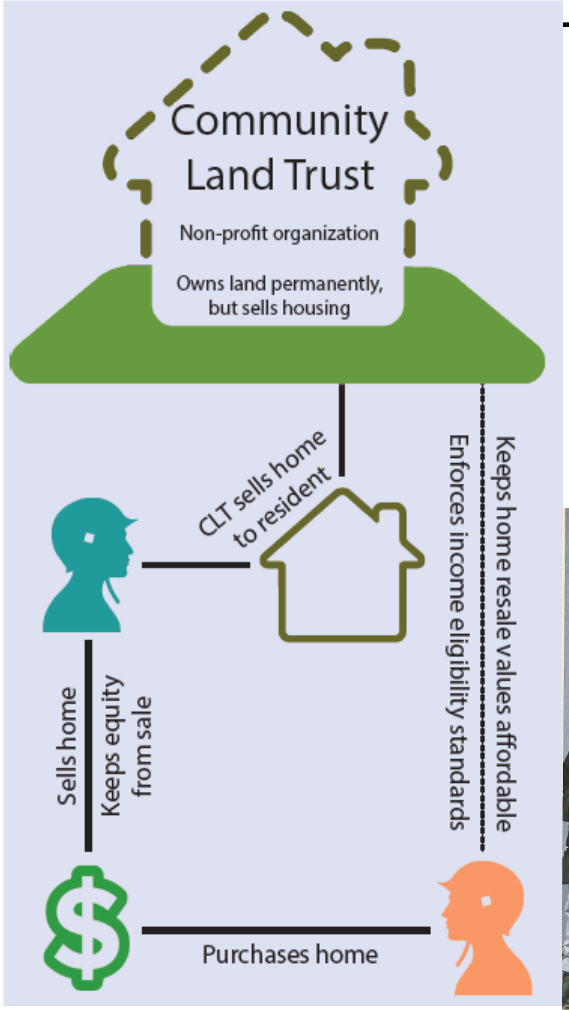
- Multicodierung von Räumen

NETZWERK
BERLINER
BAUGRUPP
ENARCHIT
EKTEN*

5. Land

- Konzept-Verfahren-Bindung
- Erbpacht

- Kooperation mit Kommunen (Freiburg – Tübingen)



Trust

Mischformen auf Trust-Land

- Eigentümer*innen Gemeinschaften
- Genossenschaften
- Service- und Studierenden Wohnungen

7. Träger

- Einzelprojekt vs. Kombination und Solidarkonstruktionen
- Economy of Scale
- MietshäuserSyndikat

- Architekt*innen
- Baubetreuer*innen

6. Geld

- Kredit
- Öffentliche Förderung
- Direktbeteiligung
- Eigenkapitalersatz
- ???

- Kooperation mit Stiftungen

GLS Bank
das macht Sinn

stiftung trias

Montag Stiftung
Urbane Räume

NETZWERKAGENTUR
GenerationenWohnen

8. Kommunale Kooperationen

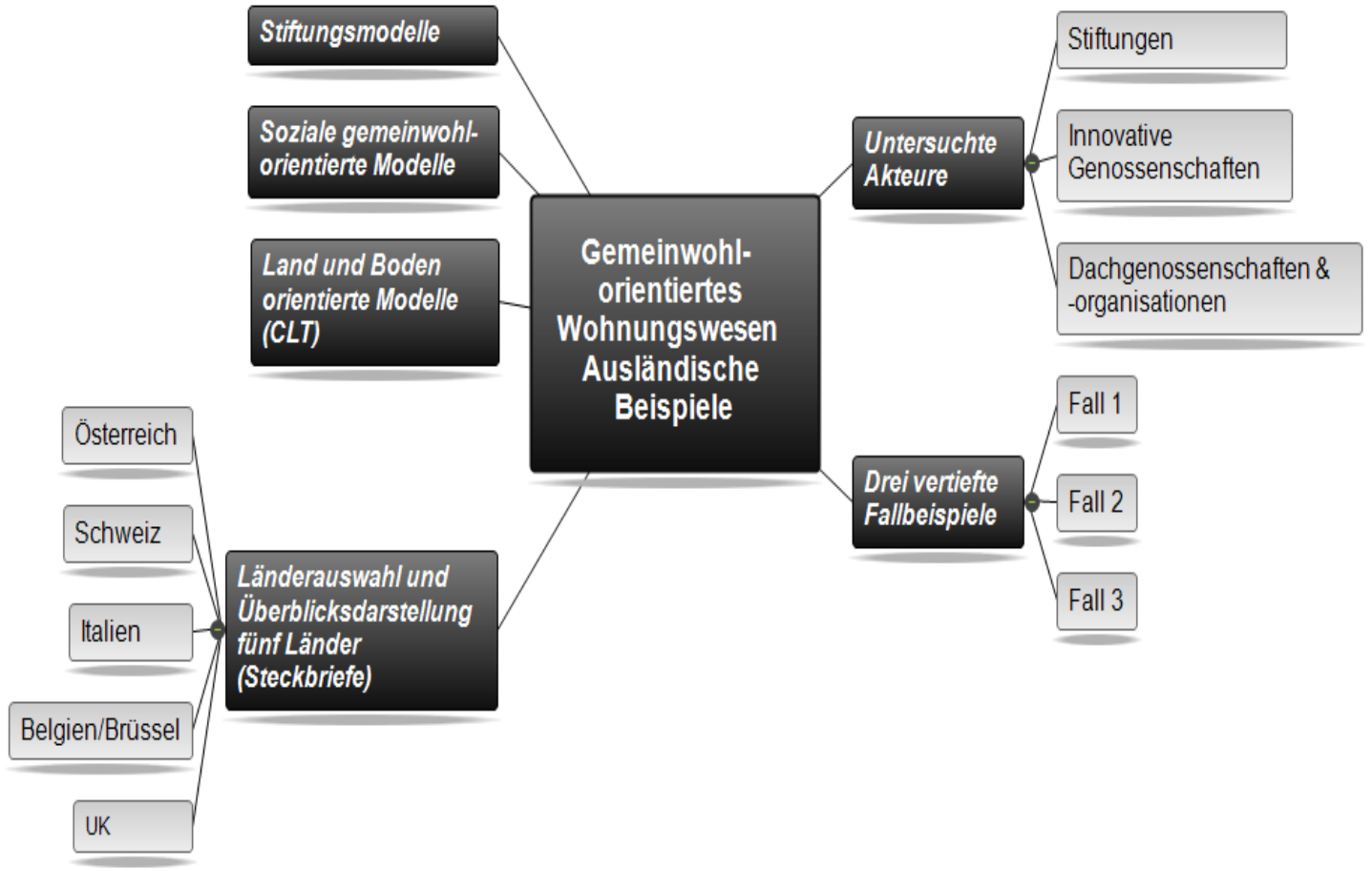
- Konversion von ehemaligem Armeegelände
- Aufkauf von Brachflächen von Privat und intelligente Nutzungsmodelle

- Städtebauliche Verträge – Bindung an Erbbaurechte

Freiburg/Tübingen

Forschung

- BBSR zu gemeinwohlorientiertem Wohnen und Stiftungen



urbanplus